

13. II. 1916

* (Hunde für die Armee im Felde.) Der Aufruf des Kriegsministeriums wegen Beistellung von Hunden für die Armee im Felde hat in der Öffentlichkeit derartiges Interesse erweckt, und so zahlreiche Anmeldungen von geeigneten Hunden zur Folge gehabt, daß der Bedarf für einige Zeit hinaus reichlich gedeckt erscheint. Mit Rücksicht auf die zahlreichen Anmeldungen wird es aber auch nicht möglich sein, die Abholung aller angebotenen Hunde ohne Verzug zu bewerkstelligen, vielmehr werden die Besitzer von Hunden auf diesem Wege ersucht, sich gedulden zu wollen, bis nach Maßgabe des eintretenden Erfordernisses die Hunde zum Gebrauch herangezogen werden können. Da weitere Anbote noch immer zahlreich einlangen, wird darauf aufmerksam gemacht, daß nur solche Hunde angemeldet werden wollen, deren Abholung aufgeschoben werden kann, und daß für die Zwecke des Kurzes ausschließlich deutsche Schäferhunde, Dobermannpintscher und Wirehafterriers gebraucht werden können. Anmeldungen wie bisher beim

I. u. I. Kriegs- und Sanitätshundeführer-Kurs, Wien, 18. Bezirk, Herbeckstraße 66 (Telephon Nr. 39165). Bernhardinerhunde, Leonberger, Doggen und andere als Zugtiere geeignete Hunde wären jedoch bei der I. u. I. Befestigungsbaudirektion (I. u. I. Kriegszughundeabteilung), Wien, 6. Bezirk, Getreidemarkt 9 (Telephon Nr. 8002) anzumelden.